

**Schott's Söhne in Mainz ferner:**

Swert J. de, Unter der Linde, von R. Volkmann arr. f. Velle. m. Pfte. 54 kr.  
 Wagner, R., Die Meistersinger Cl.-A., 4händig. 14 fl. 24 kr.  
 — Vorspiel „Die Meistersinger“, 4händ. v. Horn. 1 fl. 21 kr.  
 — Einleit. z. 3. Act „Die Meistersinger“, 4händ. von Horn. 27 kr.  
 Wichtl, G., Op. 82. Douze Morc. de Salon s. des Mél. de Schubert p. Violon av. Pfte. No. 7—12. à 1 fl.  
 Zenger, M., Op. 13. Fünf Lieder f. Sopr., Alt, Tenor u. Bass. 1 fl. 48 kr.

**Schott's Söhne in Mainz ferner:**

Zenger, M., Op. 14. Frundsberg. Ein Cyclus von Landsknechtsliedern f. Bass m. Pfte. 1 fl. 21 kr.

**Stubenrauch in Berlin.**

Jacob, F. A. L., u. E. Richter, Allgemeines Choralbuch für die deutsche evangel. Kirche. Auf Quellenforschung gestützter Beitrag zur Regeneration des evangelischen Kirchengesanges. I. Thl. 3. Lfg. 1 fl.

**Anzeigeblatt.**

(Inserate von Mitgliedern des Vöriensvereins werden die dreizeipaltene Pettzeile oder deren Raum mit 6 Pf., alle übrigen mit 1 1/2 Ngr. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.**

[2873.] Hannover, den 1. Januar 1873.  
 P. P.

Hiermit gebe ich mir die Ehre, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich in hiesiger Stadt eine

**Sortiments-Buchhandlung**

unter der Firma:

**W. Wisser's katholische Buchhandlung**

eröffnet habe. Nachdem ich bereits seit einiger Zeit von einzelnen Verlegern, namentlich von Herren Gebr. Benziger in Einsiedeln, Pustet und Manz in Regensburg, Kirchheim in Mainz, Herder in Freiburg, Stein in Saarlouis, Schöningh, Junfermann u. der Bonifacius-Druckerei in Paderborn u. s. w., u. s. w., direct bezogen und einen nicht unbedeutenden Absatz erzielt habe, ist es mir nun wünschenswerth, in Verbindung mit dem gesammten Buchhandel zu treten.

Durch die Errichtung meines Geschäfts wird einem von der hiesigen katholischen Gemeinde, die nunmehr auf p. p. 8000 Glieder angewachsen ist, längst und tief gefühlten Bedürfnisse abgeholfen, und darf ich mich umsomehr eines guten Erfolges versichert halten, als die hochwürdige katholische Geistlichkeit, wie auch die Herren Lehrer der Stadt und Umgegend demselben mit der grössten Freude und Zuvorkommenheit die ausgedehnteste Unterstützung angedeihen zu lassen bereit sind.

Vorzugsweise reflectire ich auf *katholische Literatur*, schliesse jedoch andere, sofern solche nicht dem positiven Christenthume zuwiderläuft, nicht aus.

Die unverlangte Zusendung *katholischer Novitäten* ist mir sehr erwünscht; meinen übrigen Bedarf dagegen werde ich selbst wählen, und ersuche um gefällige *rechtzeitige* Einsendung von *Prospecten, Circularen, Wahlzetteln, Katalogen u. s. w.*

Ich bitte Sie nun ergebenst, mir gefälligst *Conto* zu eröffnen und meine Firma auf Ihre *Leipziger Auslieferungsliste* setzen zu lassen. Die obengenannten Firmen werden gern bestätigen, dass ich meine Verbindlichkeiten gegen sie stets pünktlich erfüllt habe.

Herr A. Refelshöfer in Leipzig hatte die Güte, meine Commissionen zu übernehmen. Derselbe wird von mir in den Stand gesetzt werden, bei Creditverweigerung fest Verlangtes baar einzulösen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

W. Wisser.

Vorstehende Anzeige des Herrn W. Wisser wird nach ihrem thatsächlichen Inhalte vollkommen bestätigt, und die darin ausgesprochene Bitte angelegentlich empfohlen.  
 Hannover, den 12. Januar 1873.

Pastor Albrecht.

[2874.] Mit dem heutigen Tage legte ich die Leitung der hiesigen Verlagsbuchhandlung „Hausfreund-Expedition“ (E. Graetz) nieder, und bitte im Interesse genannter Firma und im eigenen, geschäftliche Mittheilungen nicht mehr unter meiner Adresse der Hausfreund-Expedition zugehen zu lassen.  
 Berlin, 16. Januar 1873.

O. Wedekind,

3 Wasserthor-Strasse 3.

**Procura-Ertheilung.**

[2875.]

Unter heutigem Datum haben wir dem Herrn Ernst Leistner, Buchhändler und Schriftsteller, Procura zum Betriebe unserer Verlagsbuchhandlung, sowie für die Redaction des „Hausfreund“ ertheilt. Herr Oskar Wedekind ist aus unserem Geschäft ausgetreten.

Die Hausfreund-Expedition wird im Uebrigen unverändert fortgeführt. Ein Gerücht, als „ginge der Hausfreund ein“, können wir, da es auch uns zu Ohren gekommen, lediglich auf leichtsinnige oder böswillig-eigenjüchtige Verleumdung zurückführen, indem dasselbe jeder thatsächlichen Begründung entbehrt.

Mit Hochachtung

Berlin, den 16. Januar 1873.

Hausfreund-Expedition  
 (E. Graetz).

**Commissionswechsel.**

[2876.] Zur Beachtung. — Besondere Beziehungen zu der Reichenbach'schen Buchhandlung in Leipzig veranlassen mich, derselben vom 1. Januar 1873 meine Commissionen für Deutschland zu übertragen. Indem ich meinem bisherigen Commissionär, Herrn Fr. Kistner, für seine exacten und prompten Besorgungen besten Dank sage, bitte ich, alle Baarpakete, Beischlüsse, Briefe und Zettel an meinen neuen Herrn Commissionär zu richten.

Göthenburg, den 20. December 1872.

R. J. Gumpert's Buchhdlg.

**Verkaufsanträge.**

[2877.] Für Kunsthandler und Photographen. — Ein photographisches Kunst-

Institut, Verlag u. Sortiment in Berlin, ist wegen Gesundheitsrückichten des bisherigen Besitzers unter günstigen Bedingungen (event. mit Grundstück) zu verkaufen oder zu übertragen.

Nur bestempfohlene geeignete Selbstbewerber wollen sich melden sub Chiffre W. S. 6. in der Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Berlin.

**Theilhaberangebote.**

[2878.] Ein junger Mann, augenblicklich über ca. 5000 Thlr. verfügend, wünscht als Compagnon in ein solides, gut rentirendes Geschäft des In- oder Auslandes einzutreten, am liebsten in ein solches, das er später ganz übernehmen könnte. Referenzen stehen zu Diensten.

Offerten unter P. P. 100. befördert die Rein'sche Buchhdlg. in Leipzig.

**Fertige Bücher u. s. w.**

[2879.] Soeben erschien:

**Illustrirte Gartenzeitung,**

herausgegeben vom Hofgärtner Lebl.

**Siebenzehnter Jahrgang**

1873. Erstes Heft.

Jährlich 12 Hefte mit je einer Tafel in Farbendruck und einer prachtvollen Prämie.

Preis jährlich 3 fl. od. 5 fl. 12 fr. ord.

Das erste Heft steht gern à cond. zu Diensten und mache ich namentlich Colportagehandlungen auf diesen leichtverkäuflichen Artikel aufmerksam; ich habe für diesen Zweck Sammelmappen mit eingelebten Prämien anfertigen lassen und bitte gef. zu verlangen.

Ferner erschien:

**Monatschrift**

für das

**Forst- und Jagdwesen.**

Herausgegeben

von Prof. Dr. Baur in Hohenheim.

**Siebenzehnter Jahrgang**

1873. Erstes Heft.

Jährlich 12 Hefte. Preis 3 fl. 10 Ngr. oder 5 fl. 48 fr. ord.

Bei Aussicht auf Absatz bitte gef. das erste Heft zu verlangen.

Stuttgart.

E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung  
 (E. Koch).